

Kevin Lukaschek

Nachruf

Der Coconut-Song läuft leise im Hintergrund. Ich beginne.

Heute haben wir uns versammelt, um Kevin Lukaschek zu betrauern. Als ich den Brief bekommen habe, habe ich mich sehr gewundert, dass ich diese Rede halten soll. Viele sagen, dass ich die letzte Person sei, die das machen sollte, da ich eigentlich nichts Positives über ihn sagen kann. Aber das war sein Wille.

Also, dann fangen wir mit dem Positiven an ... (Stille) ... Das war's. ...

Okay, war Spaß. Ich hatte genaue Vorgaben, was ich sagen soll. Das war eine davon.

Er hatte eine wunderschöne Familie mit seinen Kindern und wollte, dass jeder lacht. Auch jetzt.

So. Jetzt kommen wir zu den negativen Aspekten. Kevin wollte, dass ich mich hier richtig gehen lasse. Er hat keine Vorschriften gemacht, was ich sagen darf oder nicht sagen soll. ... Um ehrlich zu sein, weiß ich jetzt gar nicht, was ich sagen soll. Am Anfang hatte ich viele Ideen, aber immer, wenn ich anfing – puff – war alles weg. Und damit auch mein Hass gegen ihn.

Seine Rede wollte er selbst beenden mit: So long, Nerd!

Dankeschön.